

HANDBUCH mia 300

Tipps & Tricks rund ums Nähen



GLAESER® home

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei Verwendung eines elektrischen Gerätes sollten grundlegende Vorsichtsmaßnahmen einschließlich der Folgenden immer befolgt werden:

Lesen Sie die komplette Anleitung, bevor Sie diese Nähmaschine betreiben.

GEFAHR – Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern:

1. Die Nähmaschine ist kein Spielzeug! Erhöhte Vorsicht ist angebracht, wenn die Nähmaschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
2. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
3. Diese Nähmaschine darf nur zu dem vorgesehenen, in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes und in dieser Anleitung behandeltes Zubehör
4. Benutzen Sie die Nähmaschine niemals, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, zu Boden gefallen bzw. beschädigt wurde oder gar ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Nähmaschine zur Überprüfung, Reparatur oder elektrischen bzw. mechanisch Neueinstellung zum nächstgelegenen Fachhändler oder Kundendienst.
5. Benutzen Sie die Nähmaschine nur, wenn keine Lüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers blockiert sind, und halten Sie diese frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
6. Stecken Sie keinesfalls Gegenstand in Öffnungen der Nähmaschine bzw. lassen Sie diese nicht in das Innere der Maschine hineinfallen.
7. Benutzen Sie die Nähmaschine nicht im Freien.
8. Benutzen Sie die Nähmaschine darüber hinaus nicht an Orten, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder reiner Sauerstoff eingesetzt werden.
9. Zum Ausschalten stellen Sie den Netzschalter auf „0“ Position und ziehen anschließend den Netzstecker aus der Steckdose.
10. Ziehen Sie immer am Stecker und keinesfalls am Kabel, wenn Sie die Maschine vom Stromnetz trennen.
11. Halten Sie die Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähnadel angebracht.
12. Benutzen Sie in jedem Falle die originale Stichplatte. Die Verwendung einer falschen Stichplatte kann zum Bruch der Nadel führen.
13. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln!
14. Während des Nähens den Stoff weder aktiv ziehen noch schieben. Dies kann zur Auslenkung der Nadel und dadurch zum Nadelbruch führen.
15. Schalten Sie die Maschine aus (Schalterstellung „0“), bevor Sie irgendwelche Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Einfädeln, Wechseln der Nadel, Wechseln des Nähfußes vornehmen.
16. Ziehen Sie stets den Netzstecker der Nähmaschine, bevor Sie Abdeckungen entfernen, die

Maschine ölen oder irgendwelche anderen, zur Durchführung durch den Benutzer vorgesehenen und in dieser Bedienungsanleitung genannten Arbeiten vornehmen!

17. Beachten Sie folgendes, um Verletzungen zu vermeiden:

- Schalten Sie das Gerät aus oder ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät unbeaufsichtigt verlassen.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie die Wartungsarbeiten durchführen oder Lampen ersetzen.

ACHTUNG: Sich bewegende Teile! Um die Gefahr einer Verletzung zu verringern, schalten Sie die Nähmaschine vor der Wartung aus. Schließen Sie die Abdeckung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

BEHALTEN SIE DIESE ANLEITUNG

Dieses Produkt ist für den Gebrauch im Haushalt, oder gleichwertigen Gebrauch bestimmt. Dieses Gerät entspricht der EMC-Richtlinie 2014/30/EU für die elektromagnetische Verträglichkeit.



Bitte beachten Sie beim Entsorgen, dass dieses Produkt in Übereinstimmung mit den einschlägigen nationalen Rechtsvorschriften in Bezug auf elektrische/elektronische Produkte sicher recycelt werden muss. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler für  Beratungen.

INHALT

Wichtige Sicherheitshinweise	2
Lernen Sie Ihre Nähmaschine kennen.....	7
Teilebezeichnung der Maschine	7
Zubehör.....	8
Stromkabel / Fußanlasser	8
Netz- / Lichtschalter	8
Aufstellen Ihrer Maschine	8
Umrüstung auf Freiarmbetrieb.....	9
Nähfußhebel	9
Hebel des Rückwärtsnäbens	9
Herabsenken des Transporteurs	9
Nahtführungslinie.....	10
Garnrollenstift einstellen	10
Aufspulen der Spule.....	10
Spulenkapsel entfernen oder austauschen.....	11
Spulenkapsel einfädeln	11
Nähfuß auswechseln	12
Befestigung des Nahtführungslinials (optional).....	12
Maschine einfädeln – Einzelnadel	13
Maschine einfädeln – Zwillingnadel	13
Benutzung des automatischen Nadeleinfädlers.....	14
Unterfaden ziehen.....	15
Oberfadenspannung abstimmen	15
Nadel-, Faden- und Stofftabelle	16
Wechseln der Nadel	16
Musterauswahl.....	17
Wahl der Stretchstichmuster	17
Stichlängescheibe.....	17
Nützliche Nähtipps	18
Probenähen.....	18
Nährichtung ändern	18

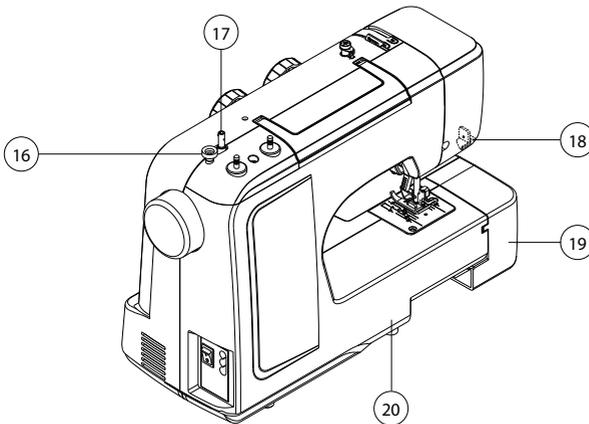
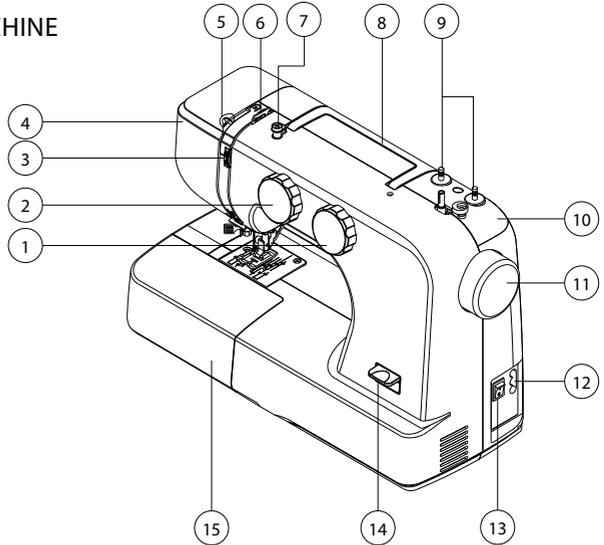
Nähen von Kurven.....	18
Dicke Stoffe nähen.....	18
Elastischen Stoff oder Stoff der Überspringen von Stichen leicht verursacht nähen	18
Dünnen Stoff oder Seide nähen	18
Stretchstoffe nähen.....	18
Freiarm nähen	18
Geradstich.....	19
Zickzackstich	20
Überwendlingstich.....	20
Überwendlichstich	20
Trikotstich.....	21
Dreifacher Stretchstich	21
Knöpfe annähen.....	22
Knopfloch nähen.....	23
Tipps zum Knopfloch nähen.....	24
Reißverschluss hineinlegen.....	24
Blindsaumstich.....	25
Zierstiche.....	26
Muschelkantenstich.....	26
Stretchstich.....	26
Satinzierstich	27
Smoken	27
Kastenstich	28
Freie Naht.....	28
Wartung für Ihre Maschine.....	29
Schiffchenbahn abbauen und montieren	29
Montage der Greiferbahn	30
Reinigen der Transporteure	30
Nadelstange ölen.....	31
Verbindungsstange ölen.....	32
Fehlerbehebung.....	33



LERNEN SIE IHRE NÄHMASCHINE KENNEN

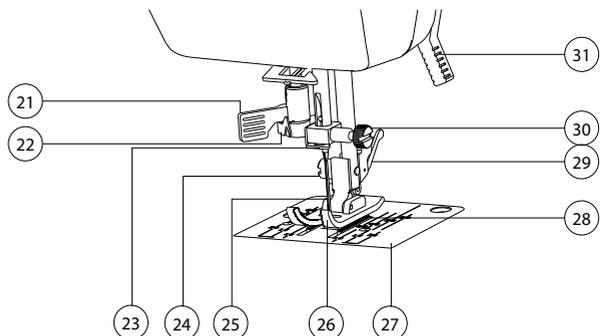
TEILEBEZEICHNUNG DER MASCHINE

1. Stichtlängen-Einstellrad
2. Stichauswahl
3. Fadenspannungs-Einstellrad
4. Obere Abdeckung
5. Fadenheber
6. Oberfadenhaken
7. Fadenhaken für Spulenkwickler
8. Handgriff
9. Verschiebbarer Garnrollenstift
10. Deckel
11. Handrad
12. Netzbuchse
13. Netzschalter
14. Rückwärtsstichhebel
15. Zubehör Box Deckel



16. Spulenstopper
17. Spulervelle
18. Fadenabschneider
19. Zubehör Box Körper
20. Hintere Abdeckung

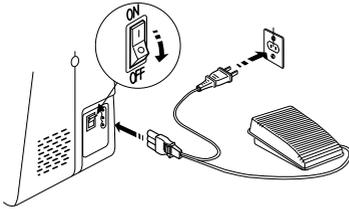
21. Automatischer Nadeinfädler
22. Fadenführung für Nadeinfädler
23. Fadenführung der Nadelstange
24. Nähfußschraube
25. Nadel
26. Nähfuß
27. Stichplatte
28. Transporteur
29. Nähfußhalter
30. Nadelklemmschraube
31. Nähfußhebel



ZUBEHÖR

1. Spulen (3 Stück)
2. Nadeln Box (Nadeln 3 Stück und Zwillingsschneidnadel 1 Stück)
3. Schraubendreher für Stichplatte
4. Saumlinal / Nahtführungslineal
5. Nahttrenner / Pinsel
6. Knopflochfuß
7. Kantensteppfuß
8. Reissverschlussfuß
9. Knopfannähfuß

Der Fuß, der mit der Nähmaschine geliefert wird, wird als Zick-Zack-Fuß verwendet und wird für Ihre meisten Näharbeiten verwendet.



STROMKABEL / FUSSANLASSER

Stellen Sie sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (Stromschalter ist auf „0“). Und dann den Stecker der Stromleitung / Fußpedal in den Geräteeinlass und an Ihre Wandsteckdose anschließen.

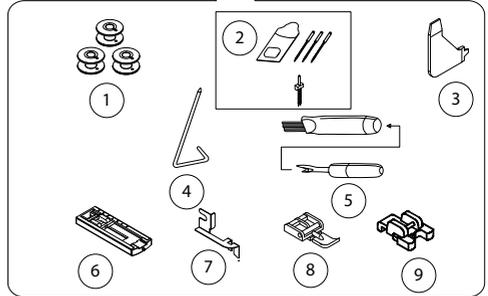
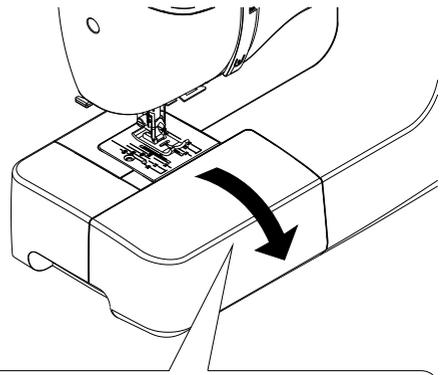
Die Nähgeschwindigkeit kann mit dem Fußanlasser geändert werden.

Je stärker man auf den Fußanlasser drückt, umso schneller läuft die Maschine.

NETZ- / LICHTSCHALTER

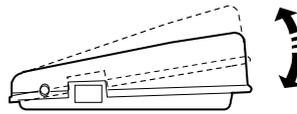
Ihre Maschine funktioniert nur, wenn der Strom- / Lichtschalter eingeschaltet wird. Strom und Licht werden von demselben Schalter kontrolliert.

Bei der Maschinenwartung oder Nadelwechseln usw. muss die Maschine von der Stromversorgung getrennt werden.



AUFSTELLEN IHRER MASCHINE

Stellen Sie sicher, dass alles überschüssige Öl aus dem Stichplatte-Bereich abgewischt wird, bevor Sie Ihre Maschine zum ersten Mal betreiben.



ANMERKUNG: Die Maschine funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser nicht angeschlossen ist.

ANMERKUNG: Trennen Sie immer die Maschine von der Stromquelle durch Ausziehen des Netzsteckers von der Steckdose, wenn Sie Veränderungen an ihr vornehmen.



Strom-/Lichtschalter
„OFF“



Strom-/Lichtschalter
„ON“

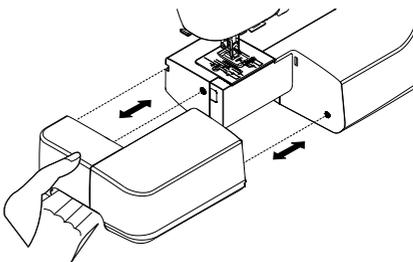
UMRÜSTUNG AUF FREIARMBETRIEB

Sie können Ihre Maschine sowohl im Flachbettbetrieb als auch im Freiarmbetrieb benutzen.

Wenn der Anschiebtisch angebracht ist, entsteht eine große Arbeitsfläche, damit im Flachbettbetrieb gearbeitet werden kann.

Um den Anschiebtisch zu entfernen, halten Sie ihn mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn nach links ab, wie in der Abbildung gezeigt. Um den Anschiebtisch wieder anzubringen, schieben Sie ihn zurück auf die Position, bis er einrastet.

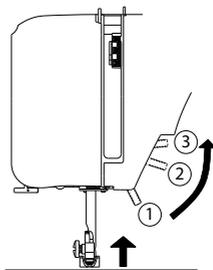
Wenn der Anschiebtisch entfernt ist, wird die Maschine im Freiarmbetrieb konvertiert, um Kinderkleider, Manschetten, Hosenbeine und andere schwierige Stellen zu nähen.



NÄHFUSSHEBEL

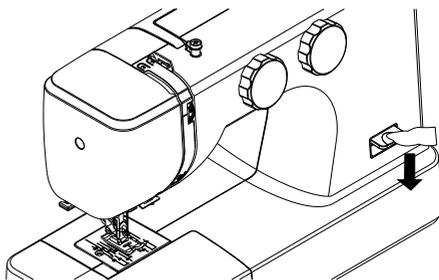
Es gibt drei Positionen für den Nähfußhebel.

1. Zum Nähen lassen Sie den Nähfußhebel herunter.
2. Zum Einlegen und Herausnehmen Ihrer Näharbeit: Heben Sie den Hebel auf die mittlere Position.
3. Heben Sie den Hebel auf die höchste Position, wenn Sie den Nähfuß auswechseln oder dicken Stoff herausnehmen möchten.



HEBEL DES RÜCKWÄRTSNÄHENS

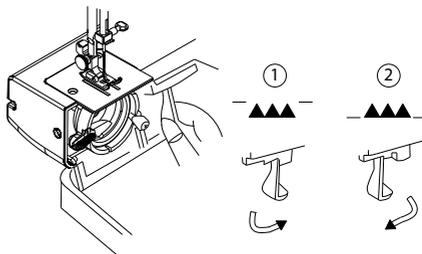
Solange Sie diese Taste während des Nähens drücken, führt die Maschine den Stoff nach hinten.



HERABSENKEN DES TRANSPORTEURS

1. Senken Sie den Transporteur herab, indem Sie den Schieber in Richtung des Pfeils bewegen (siehe Abbildung)
2. Stellen Sie den Transporteur hoch, indem Sie den Schieber in Richtung des Pfeils bewegen (siehe Abbildung)

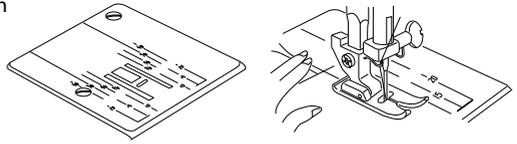
Der Transporteur muss beim normalen Nähen in der angehobenen Position sein.



NAHTFÜHRUNGSLINIE

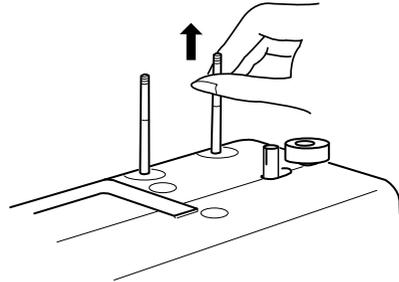
Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand zwischen der zentralen Nadelposition und der Anzeigelinie.

Die vorderen Zahlen werden in Millimeter gezeigt. Die hinteren Zahlen werden in Inch gezeigt.



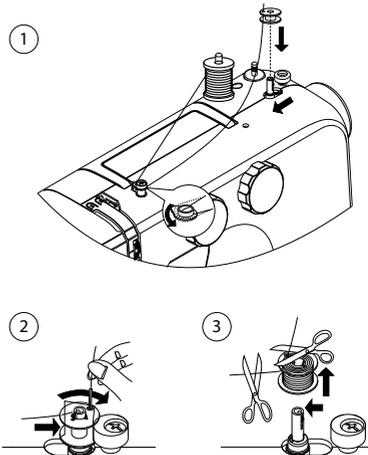
GARNROLLENSTIFT EINSTELLEN

Die Garnrollenstifte werden zur Halterung der Garnrolle benutzt, um den Faden auf die Maschine zu führen. Zur Verwendung ziehen Sie den Garnrollenstift hoch. Drücken Sie ihn nach unten für Lagerung.



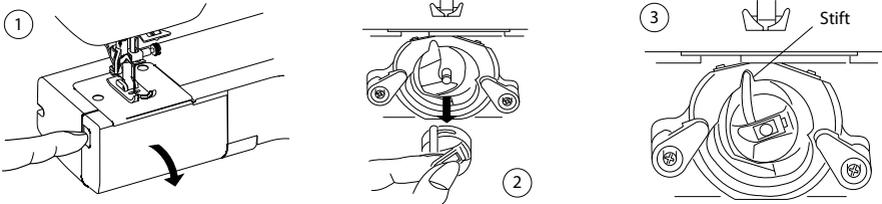
AUFSPULEN DER SPULE

1. Setzen Sie eine Garnrolle auf den linken Garnrollenhalter. Ziehen Sie den Faden aus der Garnrolle und setzen Sie ihn durch den Fadenführer, wie in der Abbildung gezeigt. Setzen Sie das Ende des Fadens durch das Loch in der Spule, wie in der Abbildung gezeigt.
2. Drücken Sie die Spulwelle so weit wie möglich nach links, stecken Sie die Spule so auf die Welle, dass das Fadenende nach oben verläuft. Drücken Sie die Spulwelle nach rechts bis es einrastet, und halten Sie das Fadenende fest.
3. Starten Sie die Maschine. Die Spule wird automatisch mit dem Umdrehen aufhören, wenn sie vollständig gefüllt ist. Schieben Sie die Welle nach links, um Spule zu entfernen und schneiden Sie den Faden ab.



SPULENKAPSEL ENTFERNEN ODER AUSTAUSCHEN

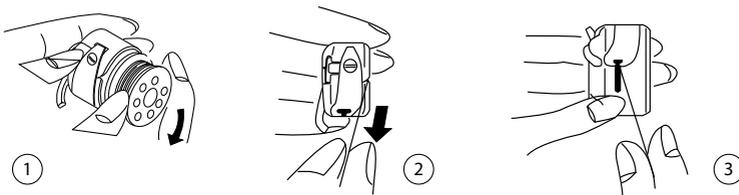
1. Entfernen Sie den Verlängerstisch wie auf der Seite 9, heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrads in Richtung zu Ihnen, öffnen Sie dann die Schiffchenabdeckung.
2. Nehmen Sie die verriegelte, indem Sie die Klappe an der Spule öffnen (Abb. 2) Spulenkapsel heraus, die verriegelt.
3. Bei der Montage der Spulenkapsel soll der Stift auf der Kapsel im Spalt der Schiffchenbahn einrasten.



Anmerkung: Vergewissern Sie sich, dass bei jeder Veränderung an der Nähmaschineneinstellung die Stromversorgung unterbrochen sein muss, der Netzstecker gezogen sein muss.

SPULENKAPSEL EINFÄDELN

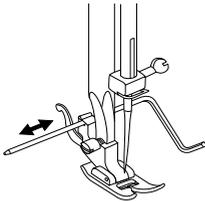
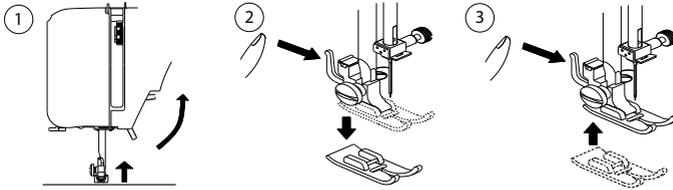
1. Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein. Stellen Sie sicher, dass der Faden in der Richtung des Pfeils gewickelt wird.
2. Ziehen Sie den Faden in die Nut des Spulenkapselschlitzes.
3. Ziehen Sie nun den Faden unter die Spannungsfeder und ins Fadenauge



Anmerkung: Lassen Sie etwa 10 cm des Fadens aus der Spulenkapsel hängen. Wenn Sie den Faden ziehen, sollte sich die Spule im Uhrzeigersinn drehen.

NÄHFUSS AUSWECHSELN

1. Drehen Sie das Handrad in ihre Richtung, um die Nadel in die höchste Position zu heben. Heben Sie den Nähfuß
2. Drücken Sie den Hebel auf der Rückseite des Nähfußhalters. Der Nähfuß wird absinken.
3. Setzen Sie den Nähfuß so, dass der Stift auf dem Fuß direkt unter der Nut des Halters liegt. Senken Sie den Nähfußhalter, um den Fuß einrasten zu lassen.



BEFESTIGUNG DES NAHTFÜHRUNGSLINEALS (OPTIONAL)

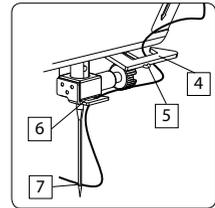
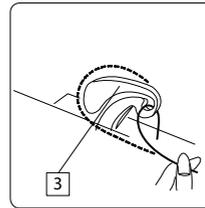
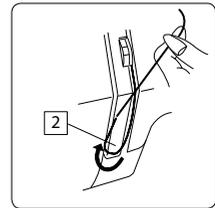
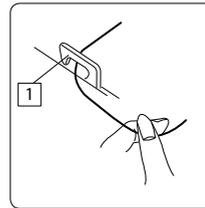
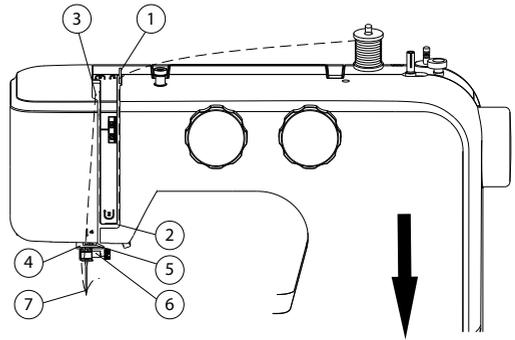
Befestigung des Nahtführungslineals in dem Schlitz wie in der Abbildung gezeigt. Anpassen nach Bedarf für Saumfalten etc.

MASCHINE EINFÄDELN – EINZELNADEL

Stellen Sie den Fadenheber in die höchste Position durch Drehen des Handrads in Richtung zu Ihnen. Heben Sie den Nähfuß. Stellen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift wie gezeigt, damit der Faden von der Rückseite der Spule kommt.

1. Führen Sie den Faden in die obere Fadenführung.
2. Ziehen Sie den Faden nach unten durch die Spannungssteuerung und rund um die Spannungssteuerschleife und nach oben.
3. Schieben Sie den Faden in den Fadenaufnahmehebel von rechts nach links.
4. Ziehen Sie den Faden nach unten und führen Sie ihn hinter die Unterfadenführung.
5. Faden in Zwillingssnadelfeder nicht blockieren.
6. Ziehen Sie weiter den Faden nach unten und schieben Sie ihn in die Fadenführung der Nadelstange.
7. Fädeln Sie die Nadel von vorne nach hinten ein.

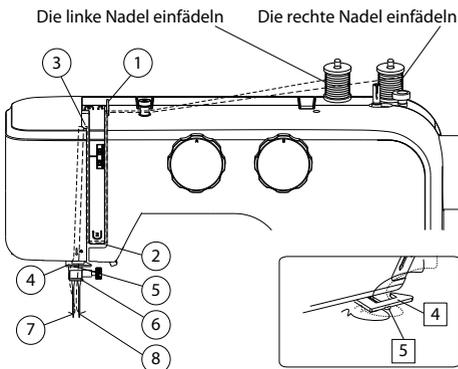
Anmerkung: Schneiden Sie das Fadenende mit einer scharfen Schere für ein leichteres Einfädeln ab.



MASCHINE EINFÄDELN – ZWILLINGSNADEL

1. Den linken Nadelfaden, wie oben in den Schritten 1 bis 5 beschrieben, durchführen, in die Fadenführung 6 einlegen und in das linke Nadelöhr einfädeln (von vorne nach hinten).
2. Den rechten Nadelfaden wie oben in den Schritten 1 bis 6 beschrieben durchführen und in das rechte Nadelöhr von vorne nach hinten einfädeln.

Anmerkung: Fädeln Sie zunächst den linken Nadelfaden ein und dann den rechten Nadelfaden, um zu vermeiden, dass die Spule in der Garnrolle einhängt

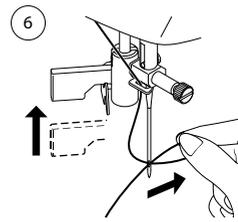
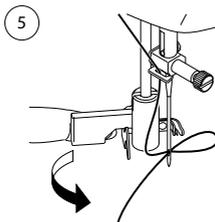
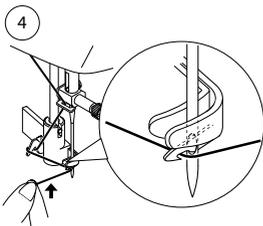
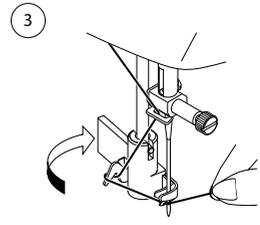
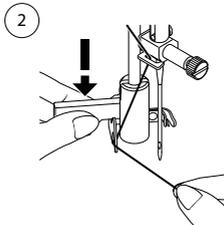
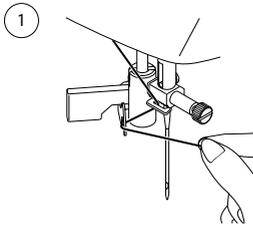


BENUTZUNG DES AUTOMATISCHEN NADELEINFÄDLERS

Heben Sie die Nadel in die höchste Position durch Drehen am Handrad in Richtung zu Ihnen.

1. Haken Sie den Faden in den Fadenführer ein, wie in der Abbildung dargestellt.
2. Ziehen Sie den Hebel des Nadeleinfädlers nach unten und halten Sie inzwischen das Fadenende fest.
3. Drehen Sie den Hebel zur Rückseite der Maschine, dabei schwingt ein kleiner Haken durch das Nadelöhr.
4. Führen Sie den Faden in das hakenförmige Ende und ziehen Sie ihn nach oben.
5. Setzen Sie den Hebel zurück. Der Faden wird automatisch eingefädelt.
6. Lassen Sie den Hebel los und ziehen Sie den Faden vollständig durch das Öhr.

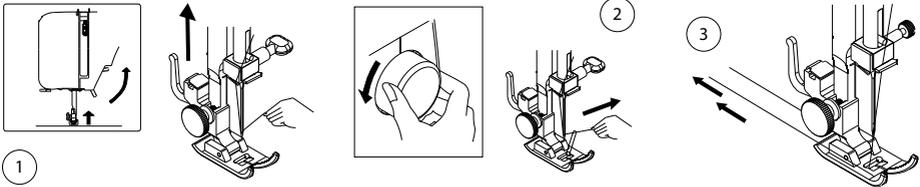
Anmerkung: Automatischer Nadeleinfädler ist nur für Standard-Nähfuß einsetzbar. Automatischer Nadeleinfädler kann nicht für Zwillingssnadel verwendet werden.



Anmerkung: Um ein reibungsloses Einfädeln zu gewährleisten, sind es empfohlen, Geradstich zu wählen, wenn Sie den automatischen Nadeleinfädler benutzen.

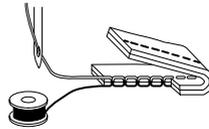
UNTERFADEN ZIEHEN

1. Heben Sie den Nähfuß und halten Sie den Oberfaden leicht mit Ihrer linken Hand.
2. Drehen Sie das Handrad langsam zu sich, so dass sich die Nadel erst senkt und dann in der höchsten Stellung befindet.
Ziehen Sie den Oberfaden leicht an. Der Unterfaden wird in der Form einer Schlinge heraufgeholt.
3. Ziehen Sie 15 cm der beiden Fäden nach hinten und unter den Nähfuß.

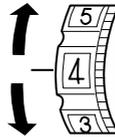


OBERFADENSPIGUNG ABSTIMMEN

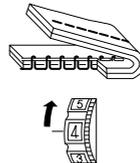
Der Oberfaden und der Unterfaden sollen sich in der Mitte der zwei Stofflagen in geraden Nähten verzahnen.



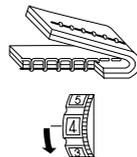
Stellen Sie die gewünschte Zahl auf dem Auswahlwähler der Fadenspannung mit Einstellzeichen ein. Normalstellung = 4



Lösen Sie die Oberfadenspannung durch Wechsel des Wählschalters auf eine geringere Zahl.



Erhöhen Sie die Oberfadenspannung durch Wechsel des Wählschalters auf eine höhere Zahl.



Anmerkung: Um bessere Zickzackstiche zu erhalten, soll die Oberfadenspannung etwas schwächer als die Unterfadenspannung sein. Das heißt, der Oberfaden soll auf der Rückseite des Stoffs leicht zu sehen sein, aber der Unterfaden darf nicht auf der Oberseite des Stoffs zu sehen sein.

NADEL-, FADEN- UND STOFFTABELLE

Ihre Stoffe bestimmen die Wahl einer Nadel und des Fadens. Die folgende Tabelle ist eine praktische Anleitung zur Nadel und Faden-Auswahl. Benutzen Sie immer diese Tabelle, bevor Sie mit einem neuen Nähprojekt beginnen. Stellen Sie sicher, dass Sie dieselbe Größe und Typ in Ober- und Unterfaden verwenden.

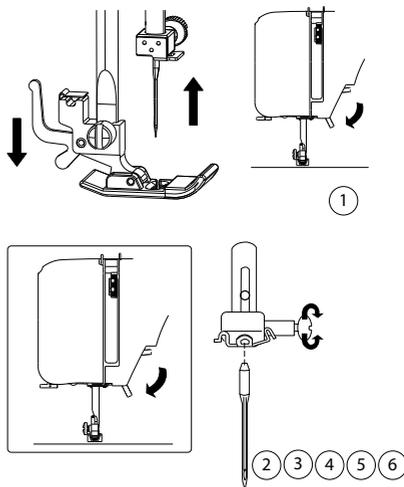
Art	Stoff	Faden	Größe der Nadel
Leichtgewicht	Krepp, Schleierstoff, weiche Wolle, Organdy, Georgette, Trikot	feine Seide, feine Baumwolle, feine Synthetik, feine Baumwolle, Polyester	130/705H 60–80
Mittelgewicht	Leinen, Baumwolle, Pikee, Serge, doppelter Strick, Perkal	50 Seide, 50 ~ 80 Baumwolle, 50 ~ 60 Polyester	130/705H 80–90
Schergewicht	Jeansstoff, Tweed, Gabardine, Belag, Gardinen und Polsterstoff	50 Seide, 40 ~ 50 Baumwolle, 40 ~ 50 Polyester	130/705H 90–100



Trennen Sie immer die Maschine von der Stromquelle durch Ausziehen des Netzsteckers von der Steckdose!

WECHSELN DER NADEL

1. Durch Drehen des Handrades in Richtung zu Ihnen die Nadel in die höchste Position bringen.
2. Lösen der Nadelklemmschraube durch Drehen in Ihre Richtung.
3. Die Nadel durch Herunterziehen herausnehmen.
4. Die neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten in die Klemme einsetzen.
5. Die Nadel so hoch wie möglich hinein schieben.
6. Ziehen Sie die Klemmschraube mit dem Schraubenzieher im Uhrzeigersinn fest.



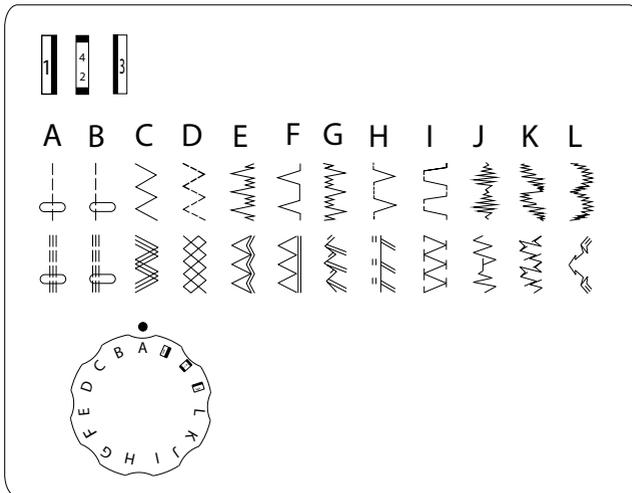
Überprüfen Sie die Nadel regelmäßig, ob sie stachelig und stumpf ist. Eine defekte Nadel kann Risse in Seide oder in leichten Stoffen verursachen und in Stricksachen Laufmaschen auslösen.

Anmerkung: Ziehen Sie die Schraube fest, aber nicht zu fest!

Nützlicher Hinweis: Setzen Sie ein Stoffstück unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß, um es zu vereinfachen, die Nadel zu wechseln. Dadurch wird verhindert, dass die Nadel ggf. in den Schlitz der Stichplatte fällt.

MUSTERAUSWAHL

Heben Sie die Nadel aus dem Stoff an und wählen Sie das gewünschte Muster auf der Einstellungs-
marke durch Drehen der Musterwahlscheibe.



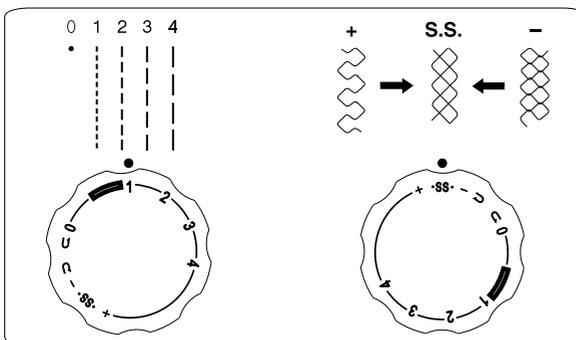
WAHL DER STRETCHSTICHMUSTER

Wenn Sie Stretchstiche nähen, setzen Sie die Stichlängescheibe auf „SS“.

Je nach der Stoffsorte kann Vorwärts- und Rückwärtsvorschub unausgeglichen sein.
Korrigieren Sie ihn wie folgend:

Wenn das Stichmuster dichter genäht werden soll, drehen Sie die Scheibe in Richtung „+“.

Wenn das Stichmuster gedehnter genäht werden soll, drehen Sie die Scheibe in Richtung „-“.



STICHLÄNGESCHEIBE

Je höher die Zahl, desto länger der Stich. Sie können die passenden Stichlänge für die meisten
Stoffe durch verschiedene Einstellungen auf einem Probestück finden.

NÜTZLICHE NÄHTIPPS

Verschiedene Wege, um bessere Ergebnisse des Nähens zu erreichen, werden im Folgenden beschrieben.

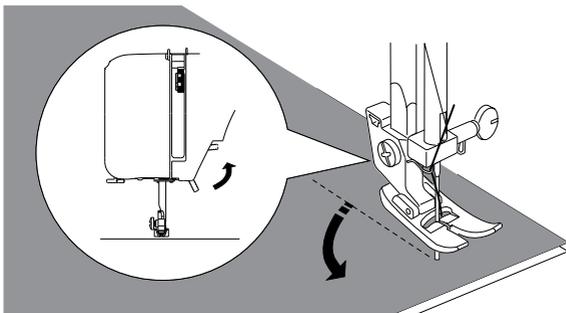
PROBENÄHEN

Verwenden Sie unterschiedliche Stichbreiten und -längen für das Probenähen. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die am besten aussehende Stichbreite und -länge für das korrekte Nähen.

Verwenden Sie für das Probenähen den gleichen Stoff und Faden, den Sie auch für das Projekt verwenden, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da die Ergebnisse sich je nach der Art des Nähens und der Anzahl der vernähten Stofflagen unterscheiden, führen Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durch, die für Ihr Projekt verwendet werden

NÄHRICHTUNG ÄNDERN

Stoppen Sie die Maschine und drehen Sie das Handrad zu Ihnen, um die Nadel in den Stoff abzusenken. Heben Sie den Nähfuß an. Nun drehen Sie Ihren Stoff in die gewünschte Nährichtung, senken den Fuß und nähen weiter.



NÄHEN VON KURVEN

- 1) Stoppen Sie zu nähen, wechseln Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen.
- 2) Wenn Sie während der Benutzung eines Zickzackstichs entlang einer Kurve nähen, wählen Sie eine kürzere Länge, um feinere Stiche zu erhalten.

DICKE STOFFE NÄHEN

Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Heben Sie den Nähfußhebel noch höher, um den Nähfuß in die höchste Position zu bringen. Dann führen Sie den Stoff unter den Nähfuß. (Siehe Seite 4, um den Nähfuß zu heben.)

ELASTISCHEN STOFF ODER STOFF DER ÜBERSPRINGEN VON STICHEN LEICHT VERURSACHT NÄHEN

Verwenden Sie eine Rundkopfnadel und eine größere Stichlänge. Falls erforderlich, fügen Sie eine Schicht Futtertuch unter den Stoff hinzu für ein besseres Nähen.

DÜNNEN STOFF ODER SEIDE NÄHEN

Beim Nähen von dünnem Stoff oder Seide kann der Stich von der richtigen Richtung abweichen oder der Stoff nicht richtig transportiert werden. Wenn ja, fügen Sie eine Schicht Futtertuch unter den Stoff hinzu für ein besseres Nähen.

STRETCHSTOFFE NÄHEN

Heften Sie zuerst das Stoffstück zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu dehnen.

FREIARM NÄHEN

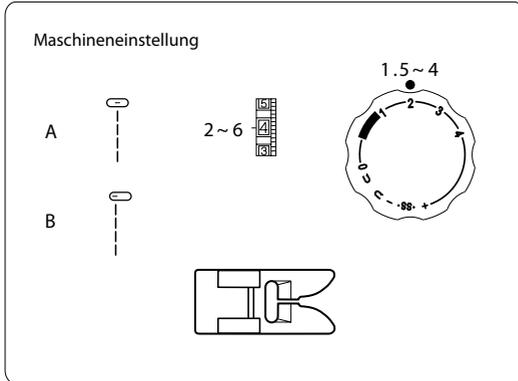
Beim Nähen vom röhrenförmigen Stoff oder einem schwer zu erreichendem Teil verwenden Sie die Nähfunktion des Freiarms (Für Details, siehe Seite 9).

GERADSTICH

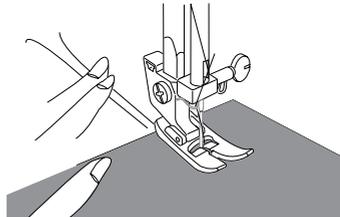
Wählen Sie die Position Ihrer Nadel:

Pos. A: in der Mitte

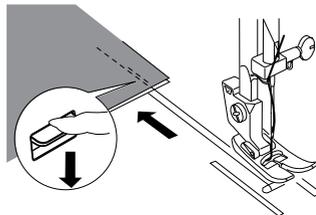
Pos. B: links (wenn der Stoff entlang der rechten Kante des Füßchens geführt wird, entsteht eine Nahtbreite von 1 cm)



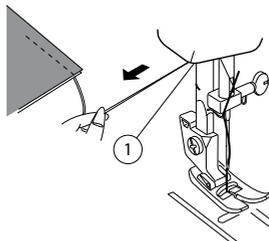
Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff neben eine Nahtführungslinie auf der Stichplatte. Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, senken Sie den Nähfuß und ziehen Sie die Fäden nach hinten. Treten Sie auf den Fußanlasser. Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführungslinie entlang. Lassen Sie den Stoff frei laufen.



Um die Fäden am Ende einer Naht zu vernähen, drücken Sie die Taste zum Rückwärtsnähen. Nähen Sie einige Rückwärtsstiche. Heben Sie den Nähfuß und entfernen Sie den Stoff. Ziehen Sie die Fäden nach hinten.

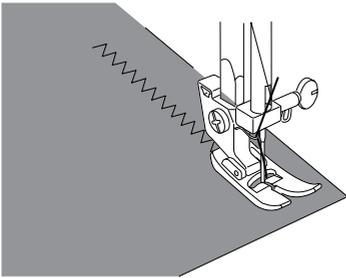


Schneiden Sie die Fäden am Fadenschneider ab (Seite 7 Punkt 19), um die nächste Naht zu beginnen.

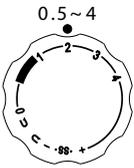


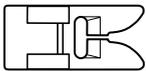
ZICKZACKSTICH

Der einfache Zick-Zack-Stich wird häufig beim Versäubern, Annähen und Knöpfen usw. verwendet.



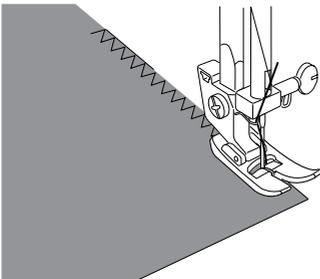
Maschineneinstellung

C  2~5  

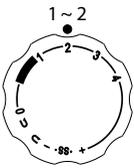


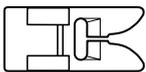
ÜBERWENDLINGSTICH

Die Art des Stiches wird auf der Nahtzugabe benutzt, um ein Ausfransen der Schnittkanten zu verhindern.



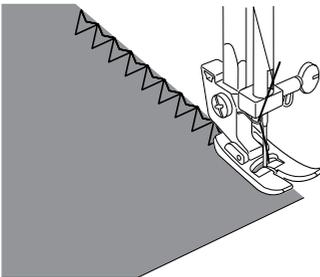
Maschineneinstellung

C  1~4  

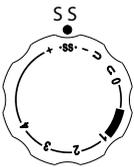


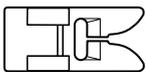
ÜBERWENDLICHSTICH

Überwendlichstich sind am effektivsten, wenn die rechten Seite von Zickzack Stich leicht aus dem Rand des Stoffes fallen.



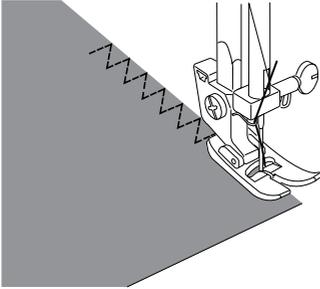
Maschineneinstellung

E  1~4  

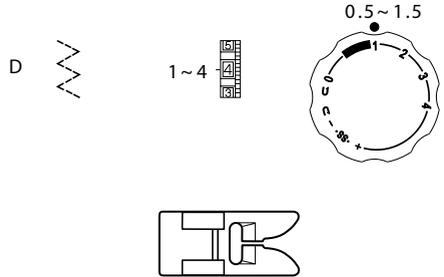


TRIKOTSTICH

Legen Sie den Stoff so unter dem Nähfuß, dass die Stoffkante leicht an der rechten Seite von Nähfuß eingeführt wird.
Führen Sie die Arbeit so, dass die rechten Stiche auf die Stoffkante fallen.

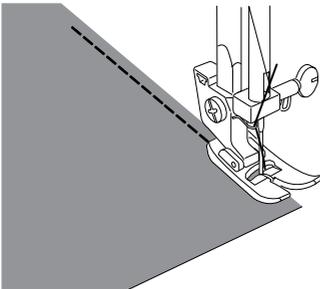


Maschineneinstellung

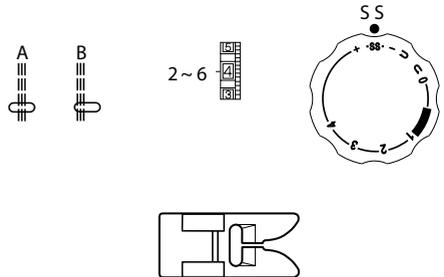


DREIFACHER STRETCHSTICH

Der Stich besteht aus zwei Vorwärts-Stichen und einem Rückwärts-Stich. Solch eine Naht zerreißt nicht so leicht.
Vor dem Nähen sollten die Kleidungsstoffe anprobiert und geheftet werden, denn ein Auftrennen ist schwierig.



Maschineneinstellung



KNÖPFE ANNÄHEN

Bemerkung:

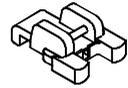
1. Herabsenken des Transporteurs (siehe Seite 9) Eine lockerere Oberfadenspannung erleichtert das Anbringen.
2. Sie müssen die Stichtlängescheibe auf „O“ einstellen.

Maschineneinstellung

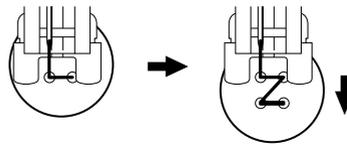
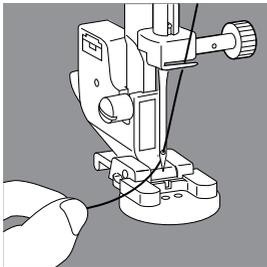
C ~ B



1 ~ 3

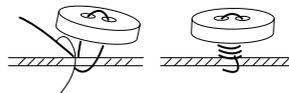


Herabsenken des Transporteurs

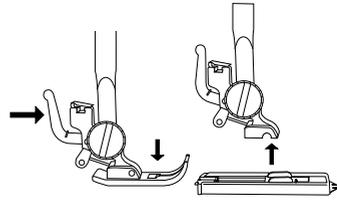
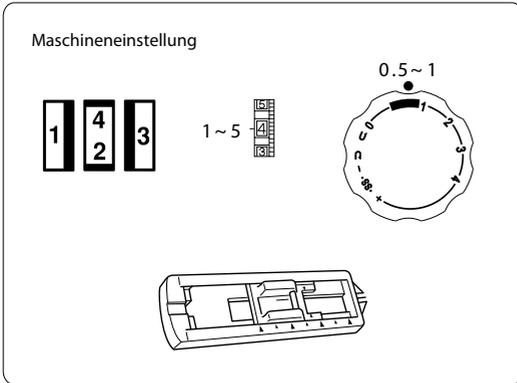


Setzen Sie Ihren Stoff und Knopf unter den Nähfuß. Senken Sie den Nähfuß ab. Drehen Sie das Handrad, um sicher zu stellen, dass die beiden linken- und rechten Öffnungen durch die Nadel getroffen werden. Falls erforderlich stellen Sie die Breite ein. Nähen Sie 10 Stiche durch. Beim Anbringen von Vierlochknöpfen nähren Sie zuerst mit den zwei Löchern, die sich am nächsten von Ihnen befinden. Danach verschieben Sie den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher treffen, und dann nähren Sie sie in der gleichen Weise.

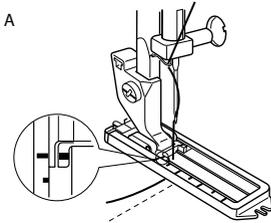
Zur Sicherung des Fadens schneiden Sie den Oberfaden mit 25 cm Übermaß ab, wickeln Sie ihn um den Faden zwischen dem Knopf und dem Stoff, dann verknoten Sie ihn fest.



KNOPFLOCH NÄHEN



Befestigen Sie den Knopflochfuß
 Bevor Sie Knopflöcher auf dem richtigen Kleidungsstück nähen, machen Sie einige ÜbungsKnopflöcher auf einem Stoffrest.
 Bei Stretchstoffen ist ein Vlies zu verwenden.



A. Wählen Sie **1** bringen Sie die beiden Fäden auf linke Seite des Fußes. Führen Sie den Kleidungsstoff unter dem Fuß ein.

B. Senken Sie die Nadel auf den Startpunkt. Dann senken Sie den Knopflochfuß. Nähen Sie die gewünschte Länge auf der rechten Seite des Knopflochs und stoppen Sie die Maschine.

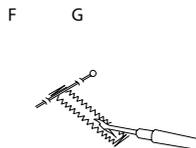
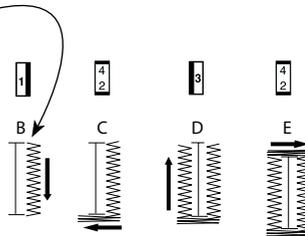
C. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad drehen. Dann wählen Sie **2** und nähen mit 6-8 Stichen einen Riegel.

D. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung und wählen **3**, nähen Sie die linke Seite des Knopfloches mit gleicher Länge wie die rechte Seite. Halten Sie die Maschine an.

E. Bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung und wählen **4**. Nähen Sie wieder mit 6-8 Stichen einen Riegel.

F. Heben Sie den Nähfuß und ziehen den Stoff heraus. Lassen Sie ca. 10 cm an Ober- und Unterfaden stehen und verknoten Sie diese auf der Rückseite des Stoffes.

G. Schneiden Sie das Knopfloch mit einem Nahttrenner auf.



TIPPS ZUM KNOPFLOCH NÄHEN

Reduzieren Sie die Oberfadenspannung leicht, um ein besseres Ergebnis zu erhalten.

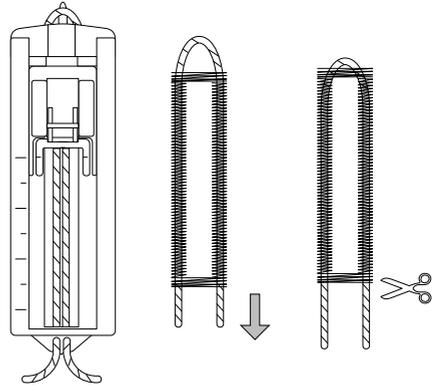
Benutzen Sie Verstärkungsmaterial für feine oder dehnbare Stoffe (Vlieseline).

Bringen Sie am Ende des Knopfloches eine Stecknadel an, damit die Fäden nicht versehentlich durchgeschnitten werden.

Für dehnbare oder Strickstoffe wird die Verwendung eines Garns empfohlen das unter dem Knopflochfuß laut Abbildung angebracht wird. Der Zickzackstich muss über das Garn laufen.

Die Linien auf dem Knopflochfuß können bei Nähen vom Multi-Knopfloch behilflich sein.

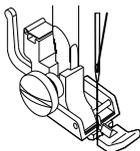
1. Heben Sie den Nähfuß an. Ziehen Sie den Gimpenfaden von vorn unter dem Fuß nach hinten über den Haken auf der Rückseite des Knopflochfußes.
2. Ziehen Sie den Gimpenfaden unter dem Fuß wieder nach vorn.
3. Befestigen Sie den Gimpenfaden an der vorspringenden Stelle an der Vorderseite des Fußes.



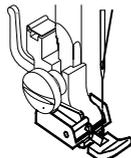
4. Bringen Sie die Nadel auf die Anfangsposition im Stoff. Senken Sie den Nähfuß.
5. Nähen Sie das Knopfloch wie auf Seite 23.
6. Ziehen Sie den Gimpenfaden gerade.
7. Schneiden Sie den Gimpenfaden ab.

REISSVERSCHLUSS HINEINLEGEN

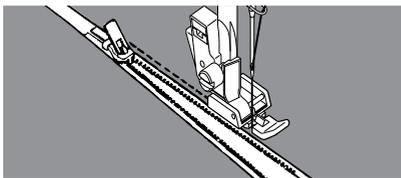
Beim Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses, befestigen Sie den Reißverschlussfuß nach der Abbildung auf der linken Seite. Beim Nähen der linken Seite des Reißverschlusses, befestigen Sie den Reißverschlussfuß nach der Abbildung auf der rechten Seite.



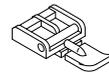
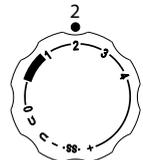
Nähen der rechten Seite des Zippers



Nähen der linken Seite des Zippers



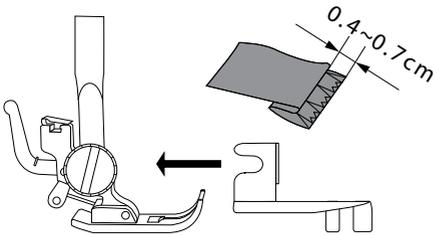
Maschineneinstellung



Nützlicher Hinweis: Während Sie den Reißverschluss einnähen stellen Sie sicher, dass die Nadel den Reißverschluss nicht berührt. Sonst kann die Nadel abbrechen oder sogar Verletzungen verursachen.

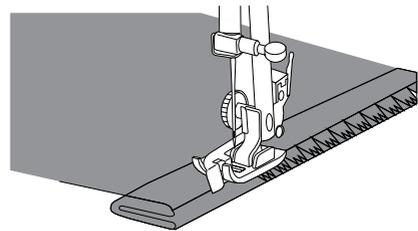
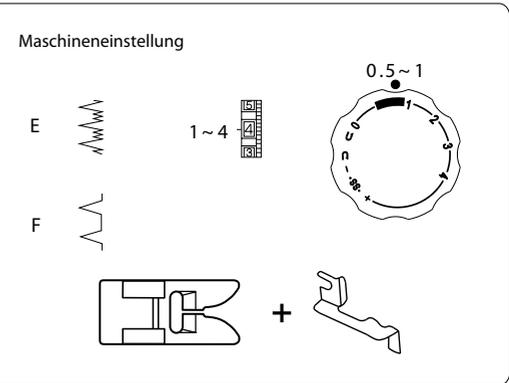
BLINDSAUMSTICH

Falten Sie den Stoff wie abgebildet zusammen. Senken Sie den Nähfuß ab und lösen Sie die Nähfußhalterschraube, um die Saumführung zwischen die Schraube und den Schaft des Fußhalters zu legen. Ziehen Sie die Schraube fest. Stellen Sie sich sicher, dass die Wand der Saumführung sich in der Mitte der Zehen des Nähfußes befindet.

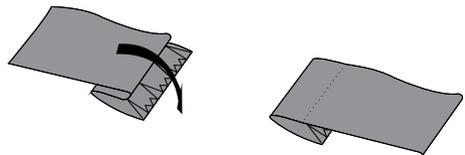


Senken Sie den Nähfuß ab. Nähen Sie dann langsam so, dass die Zick-Zack-Stiche auf dem Saumrand fallen und die weiche Falte durchstechen. Achten Sie beim Nähen darauf, dass die weiche Falte an der Stoffkante der Saumführung läuft.

Maschineneinstellung



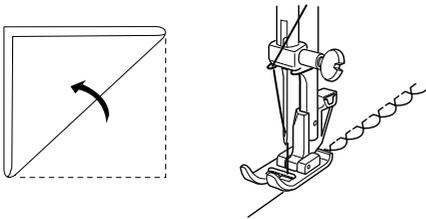
Drehen Sie den Stoff flach mit der rechten Seite nach oben.



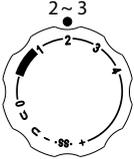
ZIERSTICHE

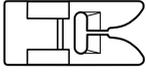
MUSCHELKANTENSTICH

Legen Sie den gefalteten Stoffrand entlang des Nähfußes. Die Nadel muss etwas auf die rechte Stoffseite herausragen.



Maschineneinstellung

H  3~9  

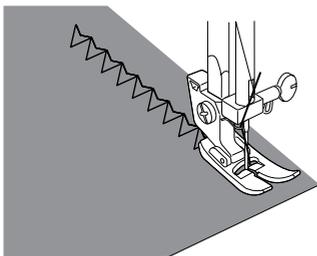


STRETCHSTICH

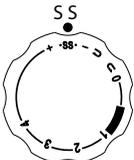
Je nach Stoffsorte kann Vorwärts- und Rückwärtsvorschub unausgeglichen sein. Korrigieren Sie das Gleichgewicht durch Drehen der Stichlängescheibe wie folgend:

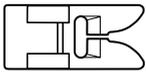
Wenn das Stichmuster dichter genäht werden soll, drehen Sie die Scheibe in Richtung „+“.

Wenn das Stichmuster gedehnter genäht werden soll, drehen Sie die Scheibe in Richtung „-“.



Maschineneinstellung

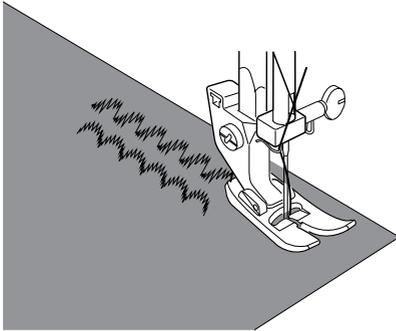
A 	B 	C 	D 	E 	F 	
G 	H 	I 	J 	K 	L 	

 1~4 

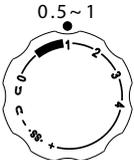
SATINZIERSTICH

Nähen Sie eine Reihe und stellen Sie die Fadenspannung ein, so dass den Oberfaden etwas auf der Hinterseite des Stoffes zu sehen ist.

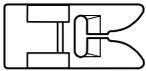
Testen Sie den Stich auf dem selben Stoff für die besten Ergebnisse.



Maschineneinstellung

K  1~4  

L 



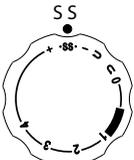
SMOKEN

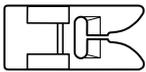
Mit Stichelänge „4“ nähen Sie gerade Stepplinien im Abstand von 10 mm über den gesamten Bereich des Smokens.

Verknoten Sie den Faden auf einer Seite zusammen. Ziehen Sie die Unterfäden und verteilen Sie die Fältchen gleichmäßig. Befestigen Sie die Fäden auf der anderen Seite. Nähen Sie mit einem Dekorstich zwischen den Kräuselstichlinien. Ziehen Sie die Fäden der Kräuselstiche heraus.

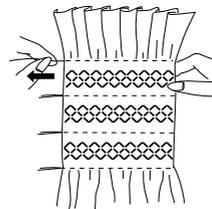
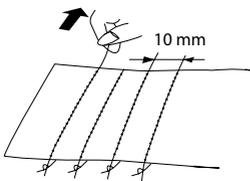
Bemerkung: Lockern Sie evtl. die Oberfadenspannung, damit das Raffens leichter geht.

Maschineneinstellung

D  1~4  

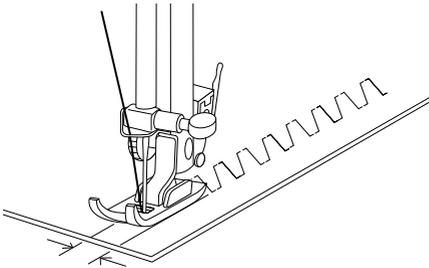


Falsche Stoffseite

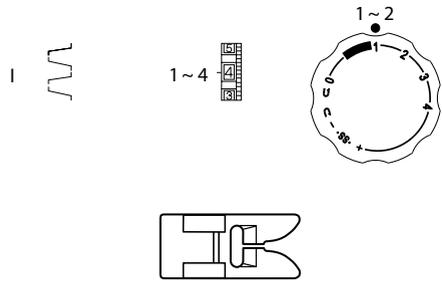


KASTENSTICH

Dieser Stich kann zum Nähen von schwereren Stoffen benutzt werden. Überlappen Sie zwei unversäuerte Ränder und verwenden Sie diesen Stich zum Zusammennähen.



Maschineneinstellung

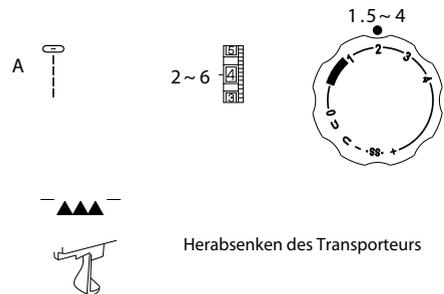


FREIE NAHT

Sie können nach eigenen Wünschen Dekor-Linien nähen (evtl. vorher mit einem Markierstift vorzeichnen) oder sogar Risse (vorher mit Vlieseline unterbügeln) reparieren. Dazu in schmalen, parallelen Linien vertikal und horizontal über den Riss nähen.

1. Herabsenken des Transporteurs (siehe Seite 9). Nach dem Nähen bringen Sie den Transporteur auf die originale Position.
2. Entfernen Sie Nähfuß und Nähfußhalter. Nach dem Nähen setzen Sie den Nähfuß und Nähfußhalter ein.

Maschineneinstellung



WARTUNG FÜR IHRE MASCHINE

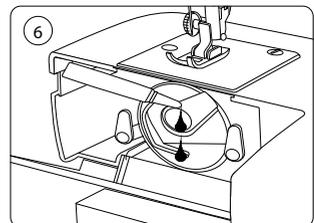
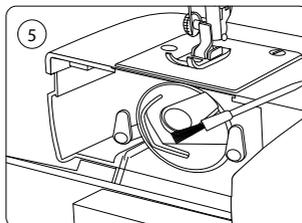
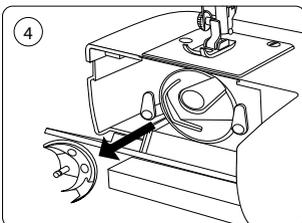
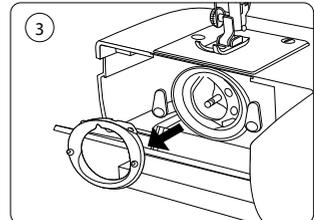
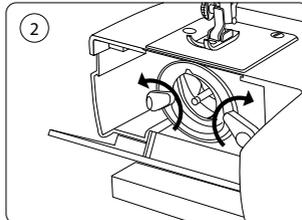
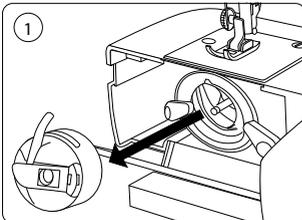
SCHIFFCHENBAHN ABBAUEN UND MONTIEREN

Um die Schiffchenbahn abzubauen und zu ölen: Heben Sie die Nadel in die höchste Position und öffnen Sie die Spulenabdeckung.

1. Öffnen Sie den Scharnierriegel der Spulenkapsel und nehmen Sie sie von der Maschine heraus.
2. Öffnen Sie den Halter für Greiferabdeckung.
3. Entfernen Sie die Greiferabdeckung.
4. Entfernen Sie den Greifer.
5. Reinigen Sie die Greiferbahn mit einem Pinsel und einem weichem trockenem Tuch.
6. Vor der Montage der Greiferbahn ölen Sie die Spulenbahn mit ein paar Tropfen qualitativ hochwertigem Nähmaschinenöl.

Anmerkung:

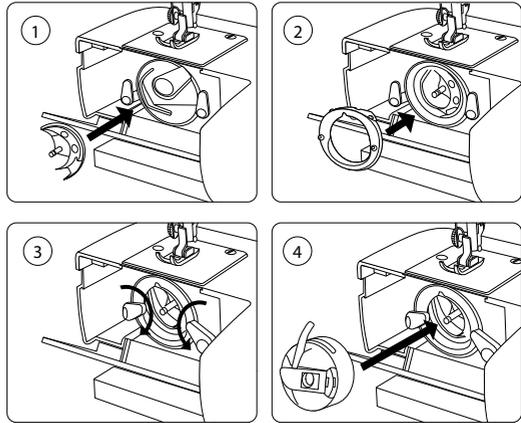
1. Verwenden Sie das Öl sparsam – übermäßige Ölung kann Flecken auf Ihrem Stoff verursachen.
2. Falls die Maschine aufgrund des ständigen Leerlaufs für einige Zeit nicht reibungslos funktioniert, geben Sie ein paar Tropfen Kerosin auf den zu ölegenden Punkt und drehen Sie die Maschine schnell für eine Minute.
3. Wenn die Maschine 4–8 Stunden arbeitet oder es ein ungewöhnliches Geräusche gibt, geben Sie 2–3 Tropfen Nähmaschinenöl auf den zu ölegenden Punkt.



Anmerkung: Vergewissern Sie sich, dass bei jeder Veränderung an der Nähmaschineneinstellung die Stromversorgung unterbrochen sein muss, der Netzstecker gezogen sein muss.

MONTAGE DER GREIFERBAHN

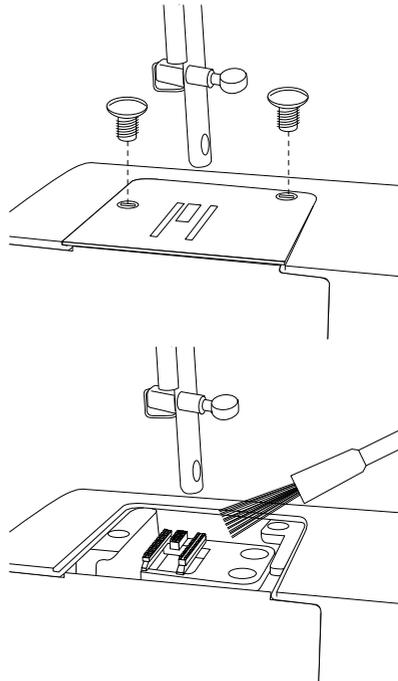
1. Halten Sie den Greifer durch den Mittelstift und passen Sie ihn sorgfältig wieder in die Greiferbahn, damit ein perfekter Kreis mit dem Spulenfahrer gebildet wird.
2. Befestigen Sie den Greiferabdeckung und sorgen Sie dafür, dass der Bodenstift in die Nut passt.
3. Verriegeln Sie den Halter für Greiferabdeckung durch Drehen der Halter zurück in ihre vorige Position.
4. Setzen Sie die Spulenkapself ein.



REINIGEN DER TRANSPORTEURE

Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß. Entfernen Sie die Stellschrauben der Stichplatte und die Stichplatte.

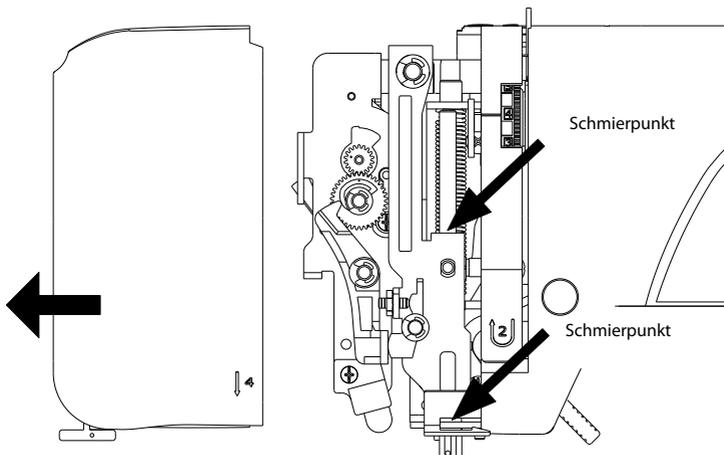
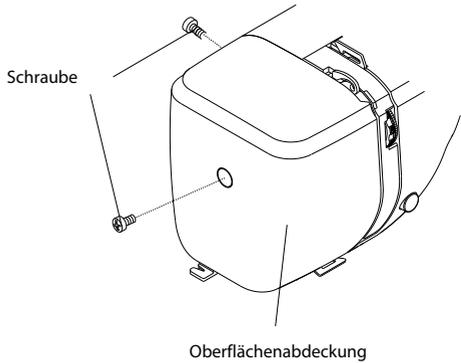
Wischen Sie Staub und Fussel auf dem Transporteur mit einem Pinsel ab. Setzen Sie die Stichplatte zurück an ihren Platz und drehen die beiden Schrauben wieder fest.



Anmerkung: Vergewissern Sie sich, dass bei jeder Veränderung an der Nähmaschinen-einstellung die Stromversorgung unterbrochen sein muss, der Netzstecker gezogen sein muss.

NADELSTANGE ÖLEN

1. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben der Frontabdeckung.
2. Ölen Sie die durch Pfeile gezeigten Punkte.



Geben Sie einige Tropfen qualitativ hochwertiges Nähmaschinenöl auf die mit Pfeilen markierten Punkte der Abbildung oben.

Eine Maschine im Dauereinsatz sollte zwei oder drei Mal im Jahr geölt werden.

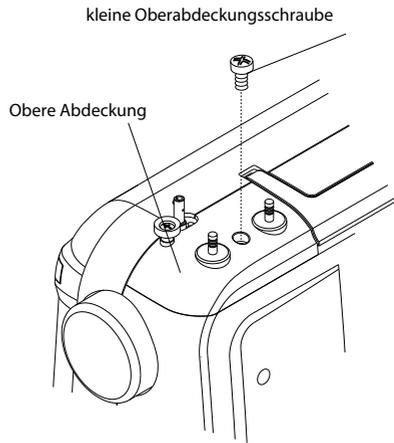
Wenn die Maschine längere Zeit unbenutzt steht und für einige Zeit nicht reibungslos funktioniert, geben Sie ein paar Tropfen Kerosin auf den zu ölegenden Punkt, und lassen Sie die Maschine schnell für eine Minute auf einem Stück Probestoff leer nähen.



Anmerkung: Vergewissern Sie sich, dass bei jeder Veränderung an der Nähmaschineneinstellung die Stromversorgung unterbrochen sein muss, der Netzstecker gezogen sein muss.

VERBINDUNGSSTANGE ÖLEN

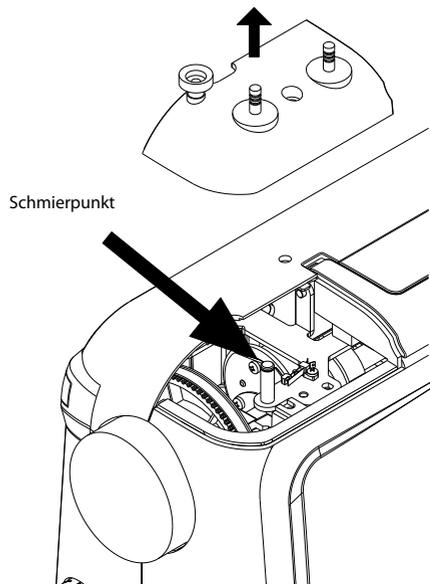
1. Lösen Sie die kleine Abdeckungsschraube mit dem Schraubendreher.
2. Entfernen Sie den kleinen Deckel.



Geben Sie einige Tropfen qualitativ hochwertiges Nähmaschinenöl auf den durch die Pfeile in den Abbildungen angezeigten Punkt.

Für eine Maschine im Dauereinsatz ölen Sie zwei oder drei Mal im Jahr.

Wenn es ungewöhnliches Geräusche gibt, geben Sie ein paar Tropfen Nähmaschinenöl auf den zu ölegenden Punkt.



Anmerkung: Vergewissern Sie sich, dass bei jeder Veränderung an der Nähmaschineneinstellung die Stromversorgung unterbrochen sein muss, der Netzstecker gezogen sein muss.

FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Ursachen	Lösung
Oberfaden reißt	Oberfaden unsachgemäß eingefädelt.	Oberfaden erneut einfädeln (siehe Seite 13).
	Oberspannung zu eng.	Oberspannung einstellen (siehe Seite 15).
	Stumpfe oder verbogene Nadel	Nadel austauschen (siehe Seite 16).
	Unsachgemäße Fixierung der Nadel.	Nadel neu einsetzen (siehe Seite 16).
	Am Anfang des Nähens sind Oberfaden und Unterfaden nicht richtig unter dem Drücker fixiert.	Ordnungsgemäßer Betrieb (siehe Seite 13, Seite 15).
	Der Faden ist nicht geeignet.	Richtigen Faden austauschen (siehe Seite 16).
Unterfaden reißt	Der Unterfaden ist nicht richtig in der Spulenkapsel eingefädelt.	Unterfaden nochmals einfädeln (siehe Seite 15).
	Baumwollflocken sind auf der Schiffchenbahn gesammelt.	Schiffchenbahn reinigen (siehe Seite 29).
	Die Spule ist beschädigt und kann nicht gleichmäßig Faden abgeben.	Spule austauschen (siehe Seite 11).
Nadel zerbricht	Unsachgemäße Fixierung der Nadel	Nadel neu einsetzen (siehe Seite 16).
	Stumpfe oder verbogene Nadel	Nadel austauschen (siehe Seite 16).
	Die Nadelklemmschraube ist locker.	Nadelklemmschraube anspannen.
	Übermäßig enge Oberspannung	Oberspannung einstellen (siehe Seite 15).
	Zu dünne Nadel	Richtige Nadel einsetzen (siehe Seite 16).

Stiche überspringen	Unsachgemäße Fixierung der Nadel.	Nadel neu einsetzen (siehe Seite 16).
	Stumpfe oder verbogene Nadel.	Nadel austauschen (siehe Seite 16).
	Die Nadel und (oder) der Faden sind für den verwendeten Stoff nicht geeignet.	Richtige Nadel und Faden austauschen (siehe Seite 16).
	Unsachgemäß eingefädelt	Oberfaden erneut einfädeln (siehe Seite 13).
	Die Nadel ist nicht geeignet.	Richtige Nadel wählen, z.B. Jersey- oder Mikrotex-Nadeln (siehe Seite 16).
Nähte kräuseln	Übermäßig enge Oberspannung.	Oberspannung einstellen (siehe Seite 15).
	Unsachgemäß eingefädelt.	Oberfaden erneut einfädeln (siehe Seite 13).
	Übermäßig dicke Oberfaden für den verwendeten Stoff.	Richtigen Faden austauschen (siehe Seite 16).
Ungleichmäßige Zuführung	Der Transporteur ist durch Fäden blockiert.	Transporteur säubern (siehe Seite 30).
	Verklebten von Faden.	verklebten Faden säubern.
Maschine läuft nicht	Der Netzstecker ist nicht sicher angeschlossen.	Netzanschluss überprüfen (siehe Seite 8).
	Der Faden ist an der Schiffchenbahn verklebt.	Verklebten Faden säubern.
	Es wird nicht beachtet, die Spulerröhre nach dem Spulen an die ursprüngliche Position zurückzusetzen.	Spulerröhre an die ursprüngliche Position schieben (siehe Seite 10).
Fadenstörung	Der Nähfußheber ist beim Nähen nicht nach unten gesunken.	Nähfußheber sinken (siehe Seite 9).
	Oberfaden unsachgemäß eingefädelt.	Oberfaden erneut einfädeln (siehe Seite 13).
	Unterfaden unsachgemäß eingefädelt.	Unterfaden erneut einfädeln (siehe Seite 15).

Garantieurkunde

1 Stück Nähmaschine GLAESERhome **mia** 300

Auf die Ware wird die gesetzliche Gewährleistung von 24 Monaten eingeräumt.

Die Gewährleistung deckt Mängel ab, die das Produkt bereits zum Zeitpunkt des Kaufs hatte.

Stellen Sie einen Mangel fest können Sie von GLAESERhome verlangen, dass die Firma das Produkt repariert oder anders nachbessert .

Wenn der Verkäufer der Ansicht ist, dass der Mangel erst nach dem Kauf entstanden ist, muss er das in den ersten sechs Monaten beweisen. Nach Ablauf von sechs Monaten kehrt sich die Beweislast allerdings um: Dann muss der Käufer beweisen, dass der Mangel bereits zum Zeitpunkt des Kaufs bestanden hat .

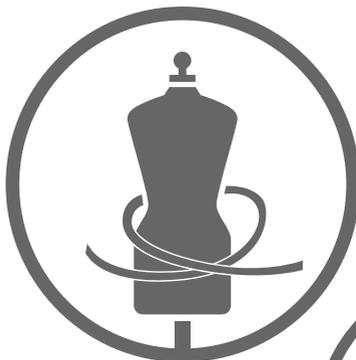
Garantieurkunde ist nur gültig mit dem dazugehörigen Kassenbon. Weitere Rabatte und der Ausweis der Umsatzsteuer sind auf dem zugehörigen Kassenbon ausgewiesen.

Kassenbon

Datum

Unterschrift Verkäufer/in

Firmenstempel Filiale



Stoffe
Vielfalt
Nähkurse Zubehör
Heimtextilien



by GLAESER textil
stoffe24.com

Filiale Aalen | Benzstr. 5 | 73431 Aalen

Filiale Bad Dürkheim | Carl-Friedrich-Benz-Straße 2 | 78073 Bad Dürkheim

Filiale Heidenheim | Riedstr. 8 | 89520 Heidenheim

Filiale Marktoberdorf | Kaufbeurener Str. 74 | 87616 Marktoberdorf

Filiale Mindelheim | Krumbacher Str. 38 | 87719 Mindelheim

Filiale Renningen | Weil der Städter Str. 51 | 71272 Renningen

Filiale Ulm | Blaubeurer Str. 263 | 89081 Ulm

www.glaesertextil.de